Rezensionen von Buchtips.net

Liza Marklund, James Patterson: Letzter Gruß

Buchinfos

Verlag: [Limes Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-8090-2585-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,09 Euro (Stand: 02. Juli 2025)

Ein grausamer Doppelmord an einem jungen Paar hält die schwedische Polizei in Atem. Als die Journalistin Dessie Larsson eine Postkarte der Killer bekommt, weiß die Polizei, dass das berüchtigte Mörderpaar, die Postkarten-Killer, in Schweden angekommen sind. Durch ganz Europa zieht sich eine blutige Spur, der auch der New Yorker Polizist Jacob Kanon folgt, dessen Tochter ein Opfer der Killer wurde. Bislang ist es niemandem gelungen, die Killer zu identifizieren, doch Jacob hat eine Idee und überredet Dessie, durch einen Interviewaufruf an die Eitelkeit der Killer zu appellieren. Scheinbar mit Erfolg, denn das berüchtigte Killerpaar kann festgenommen werden. Doch die Beweislage steht auf wackeligen Beinen. Als weitere Morde passieren, scheint festzustehen, dass Jacob und die schwedischen Behörden die falschen Täter verhaftet haben.

„Letzter Gruß“ ist die erste Zusammenarbeit des amerikanischen Thrillerautoren James Patterson mit der schwedischen Krimiautorin Liza Marklund. Herausgekommen ist laut Klappentext eine Mischung aus amerikanischer Action und europäischen Suspense-Elementen. Eine Mischung, die beim Lesen leider nur bedingt aufgeht. Sicher, durch die für James Patterson typischen, sehr kurzen Kapitel und zahlreichen Szenenwechsel liest sich „Letzter Gruß“ ausgesprochen flott. Doch echte Spannung oder gar Nervenkitzel will sich nicht wirklich einstellen. Die Story ist dafür einfach zu bieder. Die Frage, ob das verhaftete Zwillingsspaar Mac und Sarah auch wirklich das Mörderpaar ist, gibt dem Roman Spannung, doch gerade das Finale, das der Höhepunkt der Handlung sein soll, ist den beiden erfahrenen Autoren gründlich misslungen.

Auch die Figuren können nicht wirklich begeistern. Jacob Kanon wirkt ein wenig wie die abgewrackte Version von Alex Cross, ohne dabei den Leser wirklich ansprechen zu können. Die sexuell für beide Geschlechter schwärmende Dessie Larsson ist da schon etwas vielschichtiger angelegt, bleibt aber insgesamt farblos.

Unterm Strich ist man nach der Lektüre von „Letzter Gruß“ enttäuscht. Von der Zusammenarbeit zweier so erfahrener und erfolgreicher Autoren hätte man mehr erwartet, als diesen Thriller aus der normalen Konfektionsabteilung.

Wer sich von der Zusammenarbeit von James Patterson und Liza Marklund ein Genrehighlight versprochen hat, wird von diesem Roman sicher enttäuscht sein. „Letzter Gruß“ ist ein routiniert erzählter Thriller, der sich zwar flott liest, aber den Leser nicht wirklich fesseln kann.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[21. April 2010]